

Legende und Anmerkungen

Pos	Position	An	Antwort
GS	GSTC	UZ	Umweltzeichen (Muss-Kriterien)
GD	Green Destination	EC	Earth Check
TC	TourCert	TK	Tirol spezifische Kennzahlen

Management

Pos	Ant	GS	UZ	GD	EC	TC	TK	Frage	Antwort
1	Ja	✓	✓	✓	✓	✓		Gibt es eine Person, die für das Thema Nachhaltigkeit zuständig bzw. verantwortlich ist?	Mayer Martina, Nachhaltigkeitskoordinatorin, seit Juni 2023
2	Nein	✓			✓	✓		Gibt es ein Team bzw. eine Gruppe, welches für das Thema Nachhaltigkeit zuständig bzw. verantwortlich ist (z.B. ein Ausschuss, ein "Green Team", etc.)?	-
3	Ja	✓	✓	✓	✓	✓		Verfügt die verantwortliche Gruppe/Person über eine fachspezifische Ausbildung bzw. wurde eine Weiterbildung absolviert?	Ausbildung Nachhaltigkeitskoordination Tirol (WiFi + MCI), Modul "Sustainable Tourism Management" HS Luzern, GSTC Professional Certificate in Sustainable Tourism
4	Nein		✓	✓	✓	✓		Gibt es ein gemeinsames, öffentliches Bekenntnis zu einer nachhaltigen touristischen Entwicklung aller relevanten Entscheidungsträger:innen (Gemeinden, TVBs, etc.)?	-
5	Ja	✓	✓	✓	✓	✓		Werden wichtige Stakeholder und Anspruchsgruppen (Gemeinden, Regionalmanagement, Mitarbeitende, etc.) in Unternehmensstrategieentwicklungen, Planungen und Umsetzungen des TVBs eingebunden?	Mobilität, ÖPNV, Parkraumbewirtschaftung, KLAR!-Region
6	Ja			✓	✓	✓		Werden regelmäßige Dialoge bzw. Austauschformate mit relevanten Stakeholdern und Anspruchsgruppen durchgeführt?	Nachhaltigkeitskoordinator:innen-Treffen veranstaltet durch Tirol Werbung, Jour Fixe mit Regionalmanagement, KEM und KLAR!, (grenzübergreifende) Treffen zum Thema Mobilität, Team-Meetings, regelmäßiger Austausch mit Bezirksbäuerin, Teilnahme an Symposien, Netzwerktreffen, Seminaren, Workshops, Vorträgen etc., Vorstandssitzungen
7	Ja		✓		✓	✓		Gibt es ein öffentliches Leitbild mit Zielen und Maßnahmen, welche auf eine nachhaltige Entwicklung einzahlen (z.B. Bekenntnis zu Diversität, respektvolle Tourismusentwicklung gegenüber Natur, Mensch und Landschaft, Schutz der Lebensräume und Arten,...)?	laufender Prozess mit Trasser Markenberatung, Dr. Robert Trasser
8	Nein	✓	✓	✓	✓	✓		Gibt es eine öffentliche Unternehmensstrategie mit konkreten Zielen und Maßnahmen, welche auf eine nachhaltige Entwicklung einzahlen?	-
9	Nein	✓	✓	✓	✓	✓		Gibt es einen öffentlichen Nachhaltigkeitsbericht?	-
10	Nein	✓	✓	✓	✓	✓		Gibt es ein Kontroll-/Monitoringsystem zu den sozioökonomischen, kulturellen und ökologischen Auswirkungen des Tourismus?	-
11	Ja		✓	✓	✓	✓		Gibt es eine Übersicht zu zertifizierten Unterkünften in der Destination? (Zertifizierung auf Basis von GSTC: Österreichische Umweltzeichen, EU Ecolabel, TourCert, EarthCheck, GreenKey, Green Globe)	-
12	Ja	✓	✓	✓	✓		✓	Wird die Bevölkerung zur touristischen Entwicklung befragt bzw. einbezogen (z.B. durch Befragungen, World Cafes, Workshops, etc.)?	Befragung Arbeitgeber und Arbeitnehmer zum Thema Arbeitskräftemangel Befragung aller Mitglieder im Bereich des Startgiebildungsprozesses
13	Ja						✓	Wird die Zufriedenheit der Arbeitskräfte im Tourismus erhoben bzw. gemessen?	Befragung der Arbeitnehmer
14	Ja	✓	✓	✓	✓	✓		Werden Besucher:innen regelmäßig zu Zufriedenheit, Qualität und Nachhaltigkeit befragt (z.B. durch die TMona)?	TMona Befragung online
15	Ja	✓	✓	✓	✓	✓		Entsprechen Werbe- und Besucherinformationsmaterial den eigenen Nachhaltigkeitsansprüchen des TVBs (z.B. in Text, Produktentwicklung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit -	Alle zu erstellenden Druckwerke auf Umweltpapier, Produktentwicklung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit -

								Bild, Tipps, etc.) und werden regelmäßig hinsichtlich korrekter Aussagen zu Produkten, Dienstleistungen und Nachhaltigkeit kontrolliert?	nach Möglichkeit digital.
16	Nein	✓	✓	✓	✓	✓		Gibt es ein System zur Besucherlenkung (z.B. durch Dynamic Pricing, Einlassregulierung, etc.)?	-
17	Nein	✓	✓	✓	✓	✓		Gibt es eine Klimawandelanpassungsstrategie für die Region?	-
18	Ja	✓	✓	✓	✓			Gibt es Risiko-, Krisenmanagement bzw. Notfallpläne?	① Risiko-, Krisenmanagement und Notfallpläne liegen nach dem <i>Tiroler Krisen- und Katastrophenmanagementgesetz (§7)</i> in der Verantwortung von Gemeinden bzw. Land.
19	Nein		✓	✓			✓	Werden touristische Aktivitäten, die von der DMO und ihren Partner:innen angeboten werden, in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit kritisch und aktiv diskutiert und bewertet (z.B. hinsichtlich Auswirkungen auf Ökosysteme, Naturräume, Arten und deren Lebensräume, Umweltressourcen, Lebensqualität der Bewohner, nachhaltiges Einkommen der Bewohner, etc.)?	-
20	Ja		✓				✓	Beträgt der Anteil von beworbenen sanften/nachhaltigen Angeboten mind. 30%?	Alle Wanderungen (Sommer und Winter) sind nachhaltig positioniert. Digitale Wanderwege zusätzlich implementiert.
21	Ja		✓	✓	✓	✓		Gibt es eine Sammlung von touristischen Angeboten mit Zertifizierung auf GSTC Basis (Restaurants, Venues, Freizeiteinrichtungen, Agenturen, etc.)?	-
22	Nein	✓						Werden Unterkünfte nachweislich zu Zertifizierungen motiviert (z.B. durch Förderungen, Unterstützung bei der Datenerhebung, Kommunikation, etc.)? (Zertifizierung auf Basis von GSTC: Österreichische Umweltzeichen, EU Ecolabel, TourCert, EarthCeck, GreenKey, Green Globe)	-
23	Nein						✓	Wollt ihr weitere Best Practice Beispiele oder Inspiration für andere Tourismusverbände in der Kategorie Management teilen?	-
24	Ja	✓	✓	✓	✓			Gibt es Planungsleitlinien, Vorschriften und/oder Richtlinien für den Standort?	① Das Raumordnungskonzept des Landes stellt entsprechende Richtlinien zur Verfügung: <i>Raumordnungskonzept Land Tirol</i> .

Sozio-ökonomische Nachhaltigkeit

Pos	Ant	GS	UZ	GD	EC	TC	TK	Frage	Antwort																																			
1	Ja	✓	✓	✓	✓	✓		Gibt es Daten zu den wirtschaftlichen Auswirkungen des Tourismus?	① Daten auf TVB-Ebene liegen bereits vor.																																			
2 KPI	Ja							Wie hoch sind die Ankünfte und Nächtigungen in der Destination? (Tourismusjahr 2018; 2023 mit Sommer-/Wintersaison)	<table><tr><td></td><td>Sommer 2018</td><td>Winter 2017/2018</td><td>Gesamt</td><td>Sommer 2023</td><td>Winter 2022/2023</td><td>Gesamt</td></tr><tr><td>Ankünfte</td><td>242903</td><td>172503</td><td>415406</td><td>266168</td><td>171453</td><td>437621</td></tr><tr><td></td><td>58%</td><td>42%</td><td>100%</td><td>61%</td><td>39%</td><td>100%</td></tr><tr><td>Nächtigungen</td><td>830663</td><td>814600</td><td>1645263</td><td>979423</td><td>816209</td><td>1795632</td></tr><tr><td></td><td>50%</td><td>50%</td><td>100%</td><td>55%</td><td>45%</td><td>100%</td></tr></table>		Sommer 2018	Winter 2017/2018	Gesamt	Sommer 2023	Winter 2022/2023	Gesamt	Ankünfte	242903	172503	415406	266168	171453	437621		58%	42%	100%	61%	39%	100%	Nächtigungen	830663	814600	1645263	979423	816209	1795632		50%	50%	100%	55%	45%	100%
	Sommer 2018	Winter 2017/2018	Gesamt	Sommer 2023	Winter 2022/2023	Gesamt																																						
Ankünfte	242903	172503	415406	266168	171453	437621																																						
	58%	42%	100%	61%	39%	100%																																						
Nächtigungen	830663	814600	1645263	979423	816209	1795632																																						
	50%	50%	100%	55%	45%	100%																																						
3 KPI	Ja							Wie hoch ist die Auslastung in Vollbelegtagen in der Destination? (Tourismusjahr 2023)	Vollbelegstage im Tourismusjahr 2023: 150																																			
4 KPI	Ja							Wie hoch ist die Zahl der Bettenanzahl pro Saison? (Sommer/Winter)	<table><tr><td></td><td>Sommer 2023</td><td>Winter 2022/2023</td></tr><tr><td>Bettenanzahl</td><td>10908</td><td>10810</td></tr></table>		Sommer 2023	Winter 2022/2023	Bettenanzahl	10908	10810																													
	Sommer 2023	Winter 2022/2023																																										
Bettenanzahl	10908	10810																																										
5 KPI	Ja							Wie fällt die Bettenentwicklung in den letzten 5 Jahren (%) aus? (Sommer/Winter)	<table><tr><td></td><td>Sommer</td><td>Winter</td></tr><tr><td>Bettenentwicklung der letzten 5 Jahre</td><td>4,8%</td><td>2,1%</td></tr></table>		Sommer	Winter	Bettenentwicklung der letzten 5 Jahre	4,8%	2,1%																													
	Sommer	Winter																																										
Bettenentwicklung der letzten 5 Jahre	4,8%	2,1%																																										
6 KPI	Ja							Wie hoch ist der Beherbergungsumsatz pro Bett auf Destinationsebene? (Tourismusjahr 2023)	Beherbergungsumsatz pro Bett im Tourismusjahr 2023: 11146€																																			
7 KPI	Ja							Wie gestaltet sich die Tourismusintensität in der Destination? (Tourismusjahr 2023)	<table><tr><td>Übernachtungen</td><td>Bevölkerungsanzahl</td><td>Tourismusintensität</td></tr><tr><td>1795632</td><td>/ 6395</td><td>= 280.79</td></tr></table>	Übernachtungen	Bevölkerungsanzahl	Tourismusintensität	1795632	/ 6395	= 280.79																													
Übernachtungen	Bevölkerungsanzahl	Tourismusintensität																																										
1795632	/ 6395	= 280.79																																										
8	Ja		✓	✓	✓	✓		Werden Employer Branding Maßnahmen, Initiativen oder Programme aktiv gefördert?	Employer Branding Projekt																																			
9 KPI	Ja							Wie viele regionalitäts-zertifizierte Gastronomiebetriebe und Beherbergungsbetriebe mit gastronomischem Angebot gibt es in der Destination?	Regionalitäts-zertifizierte Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe: 5																																			
10 KPI	Ja							Wie hoch ist der Anteil regionalitäts-zertifizierter Gastronomiebetriebe und Beherbergungsbetriebe mit gastronomischem Angebot (%) an gesamten Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben mit gastronomischem Angebot in der Destination?	<table><tr><td>Anzahl regionalitäts-zertifizierter Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe</td><td>Anzahl bestehender Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe</td><td>Anteil an regionalitäts-zertifizierten Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben in %</td></tr><tr><td>5 x 100 /</td><td>708 =</td><td>0.71 %</td></tr></table>	Anzahl regionalitäts-zertifizierter Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe	Anzahl bestehender Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe	Anteil an regionalitäts-zertifizierten Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben in %	5 x 100 /	708 =	0.71 %																													
Anzahl regionalitäts-zertifizierter Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe	Anzahl bestehender Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe	Anteil an regionalitäts-zertifizierten Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben in %																																										
5 x 100 /	708 =	0.71 %																																										
11	Ja	✓	✓	✓	✓	✓		Wird der regionale Handel aktiv unterstützt?	Kommunikationsmaßnahmen (z.B. auf der Webseite: https://zugspitzarena.com/de/Abenteuer%20TZA/Kulinarik/Regionale%20Anbieter), Einbeziehung bei Events, Einkauf von Materialien																																			
12	Ja	✓	✓	✓	✓	✓		Wird die Bevölkerung zu nachhaltigen Maßnahmen und Handlungen motiviert (z.B. durch Informationsschilder, Newsletter, etc.)?	Mobilitätsnangebot an Einheimische und Dienstnehmer in der Region. Newsletter gehen an alle Mitglieder mit Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen und Projekten																																			

13	Ja				✓			Wird der Mehrwert des Tourismus an die Bevölkerung kommuniziert?	Newsletter, Informationsveranstaltungen, Social Media								
14	Ja	✓	✓	✓	✓			Gibt es ein System der Überwachung, Vorbeugung, Reaktion auf Kriminalität, Sicherheits- und Gesundheitsrisiken?	① Das Thema Sicherheit in der Destination liegt im Verantwortungsbereich der Gemeinde bzw. der Polizei.								
15	Ja	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Gibt es eine aktive Förderung der Barrierefreiheit in der Region?	Schirmherrenprojekt über Regionalentwicklung Ausserfern für Rolltaugliche Infrastruktur								
16	Ja				✓			Unterstützt der TVB lokale Unternehmen bei der Entwicklung innovativer Geschäftsideen?	Informationsdaten, Kommunikation Online sowie Offline und Social Media, Information/Angebot der Unterstützung bei Umsetzung von Projekten oder bei der Beantragung von Fördermitteln durch die Nachhaltigkeitskoordination, Unterstützung bei Bewerbungen für Wettbewerbe								
17	Ja	✓	✓		✓			Gibt es ein Beschwerdemanagement für Besucher:innen und Einheimische (z.B. Hotline, Mail-Adresse, etc.) und werden die Rückmeldungen dokumentiert?	Info Büro Zentrale (telefonisch, per e-Mail oder persönlich)								
18	Ja					✓		Wird die Zufriedenheit hinsichtlich der Dienstleistungen und Nachhaltigkeitsausrichtung des TVBs bei Partner:innen und wichtigen Stakeholdern abgefragt?	Im Rahmen des Strategieprozesses								
19	Ja					✓	✓	Ist der Anteil der touristischen Arbeitsplätze und Saisonarbeitsplätze bekannt?	Daten aus Erwerbsstatistik Gemeinde, Regionsprofil Statistik Tourismusverband, Energiemosaik Austria								
20 KPI	Ja							Wie viele Erwerbstätige gibt es in der Destination im Bereich Tourismus (Dienstleistungen - Beherbergung/Gastgewerbe)? (Zeitverlauf 2001; 2011; 2021)	<table><tr><td></td><td>2001</td><td>2011</td><td>2021</td></tr><tr><td>Erwerbstätige</td><td>848</td><td>496</td><td>789</td></tr></table>		2001	2011	2021	Erwerbstätige	848	496	789
	2001	2011	2021														
Erwerbstätige	848	496	789														
21	Ja						✓	Gibt es Initiativen zur Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe (wie z.B. Bauernmärkte)?	Förderung produzierender Almen in der Region								
22	Nein						✓	Wollt ihr weitere Best Practice Beispiele oder Inspiration für andere Tourismusverbände in der Kategorie sozioökonomische Nachhaltigkeit teilen?	-								

Kulturelle Nachhaltigkeit

Pos	Ant	GS	UZ	GD	EC	TC	TK	Frage	Antwort
1	Ja	✓	✓	✓	✓			Leistet der TVB einen Beitrag zum Schutz, zur Erhaltung und Verbesserung von Kulturstätten und Traditionen?	Förderung Heimatmuseum
2	Ja		✓	✓	✓	✓		Gibt es ein Verzeichnis von Kulturgütern?	① Begriffserklärung zu <i>Kulturgut</i> .
3	Ja	✓	✓	✓	✓	✓		Wird immaterielles Kulturerbe geschützt und gepflegt?	① Begriffserklärung zu <i>imateriellem Kulturerbe</i> .
4	Ja	✓	✓	✓	✓			Werden natürliche und kulturelle Stätten überwacht, geschützt und der lokalen Bevölkerung zugänglich gemacht?	Via Claudia Augusta, Kirchen, Heimatmuseen, Kapellen, Loisachquellen, Seen etc.
5	Ja	✓	✓	✓	✓			Gibt es ein System, welches zum Schutz und zur Bewahrung der geistigen Eigentumsrechte von Gemeinschaften und Einzelpersonen beiträgt?	① Gesetzliche Bestimmungen zum Schutz des geistigen Eigentums gibt es bereits durch z.B. das Markenschutzgesetz (MSchG), Musterschutzgesetz (MuSchG); Patentgesetz (PatG); Gebrauchsmustergesetz (GMG) und Urheberrechtsgesetz.
6	Nein	✓	✓		✓			Gibt es ein Besucherlenkungssystem innerhalb und in der Umgebung von Kulturstätten?	-
7	Ja	✓	✓	✓	✓			Werden Informationsmaterialien zu den kulturellen und natürlichen Stätten in Zusammenarbeit mit Expert:innen erstellt?	Online, Offline in Zusammenarbeit mit Historikern
8	Ja		✓			✓		Werden tourismusrelevante Kulturgüter (angemessen) kommuniziert und interpretiert (z.B. über Informationsmaterialien/Prospekte etc.)?	Drucksorten und Online
9	Ja						✓	Gibt es einen Dialog bzw. Austausch mit Kulturschaffenden?	Symposien, Ausstellungen mit regionalen Künstlern
10	Ja						✓	Werden Kulturinitiativen finanziell oder kommunikativ gefördert?	Finanziell über Tourismusausschüsse und kommunikativ über Online und Offline Maßnahmen der DMO
11	Ja						✓	Wird Kunst und Kultur in der Unternehmensstrategie berücksichtigt?	Kulturelles Erbe der Destination
12	Nein						✓	Wollt ihr weitere Best Practice Beispiele oder Inspiration für andere Tourismusverbände in der Kategorie kulturelle Nachhaltigkeit teilen?	-

Ökologische Nachhaltigkeit | Schutz von Natur und Landschaft

Pos	Ant	GS	UZ	GD	EC	TC	TK	Frage	Antwort																												
1	Nein	✓	✓	✓	✓	✓		Gibt es ein System zur Überwachung, Bewertung und Reaktion der Auswirkungen des Tourismus auf die natürliche Umwelt?	-																												
2	Ja	✓	✓	✓	✓	✓		Gibt es Besuchermanagement in Naturlandschaften?	Besucherlenkung über Beschilderungs- und Wegemanagement																												
3	Ja	✓	✓	✓	✓			Gibt es ein System zum Umgang mit Wildtieren?	① Der Umgang mit Wildtieren ist gesetzlich im <i>Tiroler Jagdgesetz (§36;36a;45)</i> und auch dem <i>Tierschutzgesetz (§25)</i> festgelegt.																												
4	Nein	✓	✓	✓	✓	✓		Wird der Tierschutz und der Erhalt der biologischen Vielfalt unterstützt?	-																												
5	Ja		✓		✓	✓		Gibt es eine Zusammenarbeit mit Naturschutzbehörden und Naturschutzakteuren?	Über Ausgleichsmaßnahmen z.B. Moorschutzgebiet																												
6	Ja		✓		✓	✓	✓	Werden Informationen zu Naturschutzgebieten und besonderen natürlichen Gegebenheiten zur Verfügung gestellt?	① Die Daten stehen zentral zur Verfügung.																												
7 KPI	Ja							Wie hoch ist der Anteil der Schutzgebietsflächen (%) von der Gesamtfläche der Destination? (Jahr 2023)	Anteil der Schutzgebietsflächen: 0,3%																												
8	Ja		✓		✓			Gibt es Informationen über gefährdete Tier- und Pflanzenarten in der Region?	① Die Daten stehen zentral zur Verfügung.																												
9 KPI	Ja							Wie viel Almfutterfläche (ha) gibt es in der Destination? (Zeitverlauf 2017 - 2022)	<table><tr><th colspan="3">Almfutterfläche in ha</th></tr><tr><td>2017</td><td>1062ha</td><td></td></tr><tr><td>2018*</td><td>1041ha</td><td>optional</td></tr><tr><td>2019*</td><td>1025ha</td><td>optional</td></tr><tr><td>2020*</td><td>1173ha</td><td>optional</td></tr><tr><td>2021*</td><td>1022ha</td><td>optional</td></tr><tr><td>2022</td><td>1058ha</td><td></td></tr></table>	Almfutterfläche in ha			2017	1062ha		2018*	1041ha	optional	2019*	1025ha	optional	2020*	1173ha	optional	2021*	1022ha	optional	2022	1058ha								
Almfutterfläche in ha																																					
2017	1062ha																																				
2018*	1041ha	optional																																			
2019*	1025ha	optional																																			
2020*	1173ha	optional																																			
2021*	1022ha	optional																																			
2022	1058ha																																				
10 KPI	Ja							Wie hoch ist der Anteil der Almfutterflächen (%) an der landwirtschaftlichen Gesamtfläche der Destination? (Zeitverlauf 2017 - 2022)	<table><tr><th></th><th>Summe der Almfutterflächen in ha</th><th>Totale landwirtschaftliche Fläche in ha</th><th>Almfutterfläche in % der landwirtschaftlichen Gesamtfläche</th></tr><tr><td>2017</td><td>1062ha x 100 /</td><td>2583ha =</td><td>41%</td></tr><tr><td>2018*</td><td>1041ha x 100 /</td><td>2534ha =</td><td>41% optional</td></tr><tr><td>2019*</td><td>1025ha x 100 /</td><td>2287ha =</td><td>45% optional</td></tr><tr><td>2020*</td><td>1173ha x 100 /</td><td>2373ha =</td><td>49% optional</td></tr><tr><td>2021*</td><td>1022ha x 100 /</td><td>2279ha =</td><td>45% optional</td></tr><tr><td>2022</td><td>1058ha x 100 /</td><td>2279ha =</td><td>46%</td></tr></table>		Summe der Almfutterflächen in ha	Totale landwirtschaftliche Fläche in ha	Almfutterfläche in % der landwirtschaftlichen Gesamtfläche	2017	1062ha x 100 /	2583ha =	41%	2018*	1041ha x 100 /	2534ha =	41% optional	2019*	1025ha x 100 /	2287ha =	45% optional	2020*	1173ha x 100 /	2373ha =	49% optional	2021*	1022ha x 100 /	2279ha =	45% optional	2022	1058ha x 100 /	2279ha =	46%
	Summe der Almfutterflächen in ha	Totale landwirtschaftliche Fläche in ha	Almfutterfläche in % der landwirtschaftlichen Gesamtfläche																																		
2017	1062ha x 100 /	2583ha =	41%																																		
2018*	1041ha x 100 /	2534ha =	41% optional																																		
2019*	1025ha x 100 /	2287ha =	45% optional																																		
2020*	1173ha x 100 /	2373ha =	49% optional																																		
2021*	1022ha x 100 /	2279ha =	45% optional																																		
2022	1058ha x 100 /	2279ha =	46%																																		
11 KPI	Ja							Wie viele landwirtschaftliche Betriebe gibt es in der Region? (Zeitverlauf 2010; 2020)	<table><tr><th></th><th>2010</th><th>2020</th></tr><tr><td>Anzahl der Betriebe</td><td>237</td><td>156</td></tr></table>		2010	2020	Anzahl der Betriebe	237	156																						
	2010	2020																																			
Anzahl der Betriebe	237	156																																			
12	Ja		✓					Werden Daten zur biologischen Landwirtschaft erhoben?	① Die Daten stehen zentral zur Verfügung.																												
13	Ja						✓	Ist der Flächenverbrauch von der Tourismus- und Freizeitbranche bekannt?	① Die Daten stehen zentral zur Verfügung.																												
14 KPI	Ja							Wie hoch ist die Flächeninanspruchnahme (ha) in der Destination? (Jahr 2022)	<table><tr><th>Flächeninanspruchnahme in ha 2022</th><th>Davon versiegelte Flächen</th><th>Davon nicht-versiegelte Flächen</th></tr><tr><td>653ha</td><td>- 349ha</td><td>= 304ha</td></tr></table>	Flächeninanspruchnahme in ha 2022	Davon versiegelte Flächen	Davon nicht-versiegelte Flächen	653ha	- 349ha	= 304ha																						
Flächeninanspruchnahme in ha 2022	Davon versiegelte Flächen	Davon nicht-versiegelte Flächen																																			
653ha	- 349ha	= 304ha																																			

15	KPI	Ja						Wie hoch ist der Anteil der Flächeninanspruchnahme (%) zur Gesamtfläche der Destination? (Jahr 2022)	Flächeninanspruchnahme in ha 2022	Gesamtfläche der Destination	Flächeninanspruchnahme in % zur Gesamtfläche
									653ha x 100 /	27320ha	= 2%
16		Ja		✓		✓	✓	Wird darauf geachtet, dass keine als ökologisch oder kulturell wertvoll ausgewiesenen Flächen und Landschaftsteile verbaut werden?	① Ist gesetzlich durch das <i>Tiroler Raumordnungsgesetz (§27)</i> sichergestellt.		
17		Ja		✓				Ist das Tierwohl bei touristischen Angeboten (z.B. in Zoos oder Esel/-Lama Wanderungen) sichergestellt?	① Die Tierhaltung sollte durch gesetzliche Bestimmungen im <i>Tierschutzgesetz</i> sichergestellt sein und von touristischen Anbietern eingehalten werden.		
18		Ja		✓			✓	Gibt es touristische Angebote zur Naturerfahrung (z.B. Kräuterwanderungen, Waldbaden, etc.)?	Kräuterwanderungen, Orchideenwanderungen, Moorlehrpfad, Meditationsweg für Kinder (digital)		
19		Ja		✓				Werden touristische Angebote, welche sich einer nachhaltigen Entwicklung entgegensetzen, bewusst aus der Kommunikation ausgeschlossen (z.B. Quadturen, Heliskiing, Jagd, etc.)?	Freeriden und Autorennen		
20		Nein		✓				Werden Eintrittsgelder geschützter Gebiete (z.B. Parkplätze, Eintritt, etc.) für Erhaltungs- und Verbesserungsmanagement zweckgewidmet?	-		
21		Nein		✓	✓	✓	✓	Informiert der TVBs aktiv alle Stakeholder in der Destination (Tourismusunternehmen, Touranbieter, Reiseleiter etc.) über die in der Destination geltenden Vorgaben und Leitlinien zu Naturschutz und Biodiversität?	-		
Persönliche Notiz Liegt im Verantwortungsbereich der Planungsverbände											
22		Ja			✓	✓		Wird gegen die Einführung und Verbreitung von fremden Tier- und Pflanzenarten vorgegangen?	① Die Verbreitung nicht heimischer Arten ist im <i>Tiroler Naturschutzgesetz (§23;24;25;45)</i> geregelt.		
23		Ja	✓	✓	✓	✓	✓	Gibt es Ziele zur Verringerung des Energieverbrauchs?	Strategie Tirol 2050 - energieautonom		
24		Nein	✓	✓	✓	✓	✓	Werden die Ziele zur Energieeffizienz aktiv an Bewohner:innen, Gäste und Unternehmen kommuniziert?	-		
25		Ja		✓		✓		Werden Wasserrisiken gemanaged und relevante Stakeholder darüber informiert?	① Die Themen Hochwasserschutz und Wasserknappheit liegen unter anderem im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden.		
26		Ja	✓	✓	✓	✓	✓	Wird die Wasserqualität für Trink-, Erholungs- und ökologische Zwecke regelmäßig kontrolliert?	① Dieses Handlungsfeld liegt im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden. Eine regelmäßige Qualitätsüberprüfung des Wassers ist gesetzlich vorgegeben und im <i>Tiroler Wasserrecht - Trinkwasserversorgung</i> verankert.		
27		Ja	✓	✓		✓	✓	Gibt es Leitlinien für die Standortwahl, Wartung und Überprüfung von Ableitungen aus Klärgruben und Abwasserreinigungsanlagen?	① Dieses Handlungsfeld liegt im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden.		
28		Ja	✓	✓	✓	✓	✓	Wird das Abfallaufkommen erfasst sowie ein Sammel- und Recyclingsystem zur Verfügung gestellt?	① Durch Vorgaben des <i>Abfallwirtschaftsgesetzes</i> liegt dieses Handlungsfeld im Zuständigkeitsbereich der Abfallverbände und Gemeinden.		
29		Ja	✓	✓	✓	✓	✓	Werden Informationen zur Mülltrennung und Abfallvermeidung an Betriebe, Gäste und Einheimische kommuniziert?	Über die Gemeindeinformationen		
30		Ja	✓	✓	✓	✓	✓	Gibt es Ziele, Konzepte und Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen?	Biomasseheizung, E-Mobilität, Autofreie Anreise mit Bahn		
31		Ja	✓	✓	✓	✓	✓	Gibt es ein Mobilitätskonzept mit Zielvorgaben zur Reduzierung der Verkehrsemissionen, die durch den Transport von Reisenden zur und in der Destination entstehen?	Mobilitätskonzept, Kooperation ÖBB Nightjet in die Berge/Schnee		
32		Ja	✓	✓	✓	✓	✓	Gibt es Leitlinien und Vorschriften zur Minimierung der Lärmbelastung?	Fahrverbot Motorräder mit DB über 95 - Berwangertal		
33		Nein	✓	✓	✓	✓	✓	Gibt es Leitlinien und Vorschriften zur Minimierung der Lichtbelastung?	-		

34	Ja		✓		✓			Werden Quellen der Luftbelastungen in der Destination ermittelt?	Luftmessstation Heiterwang
35	Ja		✓					Wird die Verkehrsmittelwahl der Gäste (Anreise und/oder Vor-Ort-Mobilität) standardisiert erhoben (z.B. durch T-Mona)?	T-Mona Befragung > erst seit Winter 2023/2024
36	Ja		✓					Gibt es mind. drei mal täglich eine öffentliche Verkehrsverbindung (von einem Verkehrsknotenpunkt/nächstgrößeren Bahnhof) zu allen Hauptorten der Destination?	VVT Fahrplan
37	Ja		✓	✓	✓	✓		Werden nachhaltige Mobilitätsangebote aktiv beworben?	Railjet, ÖPNV
38	Ja						✓	Sind Mobilitätsangebote in der Gästekarte inkludiert?	ÖPNV (ohne DB Regio), Gästebus Bayern Tirol
39	Ja				✓			Gibt es einen Plan zum Schutz vor gefährlichen Substanzen?	① Dieses Handlungsfeld ist in Österreich gesetzlich geregelt.
40	Nein						✓	Gibt es eine Übersicht zu Strom-, Energieverbrauch bzw. CO ₂ -Ausstoß bei Unterkunfts- und Tourismusbetrieben?	-
41 KPI	Ja							Wie hoch sind die jährlichen Treibhausgasemissionen im Bereich Beherbergung, Gastronomie (t CO ₂ -Äquiv. / a) in der Destination? (Jahr 2022)	Treibhausgasemissionen im Bereich Beherbergung, Gastronomie: 2050 t CO ₂ -Äquiv. / a (Tonnen CO ₂ -Äquivalent pro Jahr)
42 KPI	Ja							Wie hoch sind die jährlichen Treibhausgasemissionen im Bereich der Freizeitinfrastruktur (t CO ₂ -Äquiv. / a) in der Destination? (Jahr 2022)	Treibhausgasemissionen im Bereich der Freizeitinfrastruktur: 2260 t CO ₂ -Äquiv. / a (Tonnen CO ₂ -Äquivalent pro Jahr)
43	Nein						✓	Wird der Papierverbrauch des TVBs gemessen?	-
44	Nein							Gibt es eine Strategie zur Förderung der Kreislaufwirtschaft?	-
45	Nein	✓	✓	✓	✓	✓		Werden Unternehmen zur Messung und Überwachung des Wasserverbrauchs motiviert?	-
46	Ja						✓	Gibt es Maßnahmen zur Reduktion des PKW-Verkehrs in der Destination (Parkraumbewirtschaftung, Straßensperrungen, etc.)?	Parkraumbewirtschaftung, Ausbau ÖPNV, Abfahrkontrollen am Wochenende bei Stau in beide Richtungen (Fernpass, Deutschland), Dosierampeln
47	Ja						✓	Gibt es Maßnahmen zur Nutzung des ÖPNV (Sonderbusse, Extra-Verkehre, Rufbusse, Anrufsammeltaxi)?	Sonderbusse, Ortsbus
48	Ja						✓	Gibt es Lösungen für die Last-Mile (Hotelshuttle, Taxiunternehmen, Bahnhofshuttle)?	Angebot über Übernachtungsbetriebe
49	Ja						✓	Wird der Einsatz von regional erzeugten Produkten bzw. Lebensmittel gefördert (z.B. durch Kommunikationsmaßnahmen, Veranstaltungen, etc.)?	Kommunikation Online und Offline, Events
50	Nein							Wollt ihr weitere Best Practice Beispiele oder Inspiration für andere Tourismusverbände in der Kategorie ökologische Nachhaltigkeit teilen?	-

ZU BEACHTEN!

Die Beantwortung einer Frage mit "Ja" gibt uns die Möglichkeit einen groben Überblick für euch zu erstellen, wie viele Kriterien aus den einzelnen Zertifikaten bereits thematisch von euch behandelt werden.

WICHTIG: Eine positive Beantwortung heißt nicht automatisch, dass die Kriterien aus den einzelnen Zertifikaten damit schon als komplett erfüllt zu werten sind. Es kann zusätzliche Anforderungen und Formulierung geben.

Es soll euch eine grobe Orientierung geben, mit welchen Handlungsfeldern ihr euch bereits auseinandersetzt, die ebenso in den aufgeführten Zertifikaten abgefragt werden.

29 / 42



49 / 64



34 / 47



46 / 60



33 / 49



21 / 25

